

BUSINESS-PORTRÄT

Die Schuhrevolution aus Roggwil

«Grosse Schuhhersteller zittern vor uns», sagt Karl Müller, Erfinder der Masai-Barfuss-Technologie (MBT). Von seinem Unternehmen Swiss Masai in Roggwil aus bereitet er die weltweite Expansion seiner einzigartigen Schuhe mit der abgerundeten, gelenkschonenden Sohle vor. In Grossbritannien und den USA sind seine Schuhe bereits ein Renner.

Fabrice Müller

Halbschuhe mit eckigem Absatz weg, MBT-Schuhe mit weicher und abgerundeter Sohle an. Zuerst komme ich mir vor, als stünde ich auf irgendeinem kleinen Ball. Durch die abgerundete Sohle ist mein Fuss ständig in Bewegung. Nach hinten und vorne, nach links und rechts. Ein seltsames Gefühl. Nach dem ersten Gehtraining im firmeneigenen Fitnessraum geht's immer besser. Der Schritt wird sicherer, die Haltung aufrechter – ein neuartiges Gehgefühl kommt auf. Der MBT rollt auf dem Boden, denn er hat keine Ecken und Kanten wie normale Schuhe. Kommt der Fuss auf den Boden, sinkt er hinten bei der Ferse angenehm weich ein und rollt dann nach vorne ab. «Mit diesem System reduziert sich die Belastung auf die Knie, den Rücken und den ganzen Körper um 28

Prozent im Vergleich zu den herkömmlichen Schuhen», sagt Karl Müller, ETH-Maschineningenieur und Gründer der Firma Swiss Masai mit Sitz in Roggwil TG. «Der Thurgauer Karl Müller will mit seinen <Barfuss-Schuhen> hoch hinaus», schrieb die NZZ am Sonntag in ihrem fünfspaltigen Bericht vom 8. August 2004. 1996 liess Karl Müller seine Idee patentieren: die Masai-Barfuss-technologie (MBT). Der Thurgauer lebte mehr als zehn Jahre in Korea – wo er sich als Vertreter für namhafte Marken wie Hero, Rossignol oder Toko einen Namen machen konnte – und studierte das Gehverhalten des Stammes der Masai, die so gut wie nie unter Rücken- oder Gelenkschmerzen leiden, obwohl sie oft stundenlang über felsiges, unebenes Terrain laufen. Karl Müller selber litt an starken Rückenschmerzen und entwickelte aus der Not heraus das MBT-System. Zuerst war MBT nicht für den Verkauf bestimmt. Doch die Wirkung dieses neuartigen Schuhwerks stiess auf ein derart grosses Echo, dass der Schritt auf den Markt nur noch eine Frage der Zeit war.

Grosserfolg in den USA und in Grossbritannien

Der Erfolg, den MBT in den letzten Jahren auslöste, ist beneidenswert. Wurden letztes Jahr noch 200'000 Paar Schuhe verkauft, werden es bis

Ende 2004 über 600'000 sein. Eine Schuhfabrik in Südkorea ist für die Produktion verantwortlich. Der Umsatz wird auf circa 150 Millionen Franken geschätzt. Reissenden Absatz finden die Modelle in Grossbritannien und in den USA, wo das Unternehmen seit Anfang 2004 tätig ist. Dort gelten sie als das neueste, revolutionärste Fitnessgerät, das die Arbeitsweise der Muskeln transformiert und lästige Rückenschmerzen für immer ins Reich der Vergangenheit verbannen lässt. Kein Wunder, rennen die Kunden den 200 bestehenden Läden laut Unternehmen die Türen ein. Kürzlich habe die US-Army mit Swiss Masai Kontakt aufgenommen, weil sie sich für MBT-Kampfstiefel interessiert. Allein in diesem Jahr erschienen in den Medien Grossbritanniens über 100 grössere Artikel über MBT. Karl Müller und sein Team präsentierten MBT in sämtlichen englischen und amerikanischen Talkshows, dies obwohl das Unternehmen der Medienarbeit bisher wenig Beachtung schenkte. Vieles lief über Mund-zu-Mund-Werbung. Nächste Woche dreht das Westschweizer Fernsehen während drei Tagen in den Räumlichkeiten von Swiss Masai.

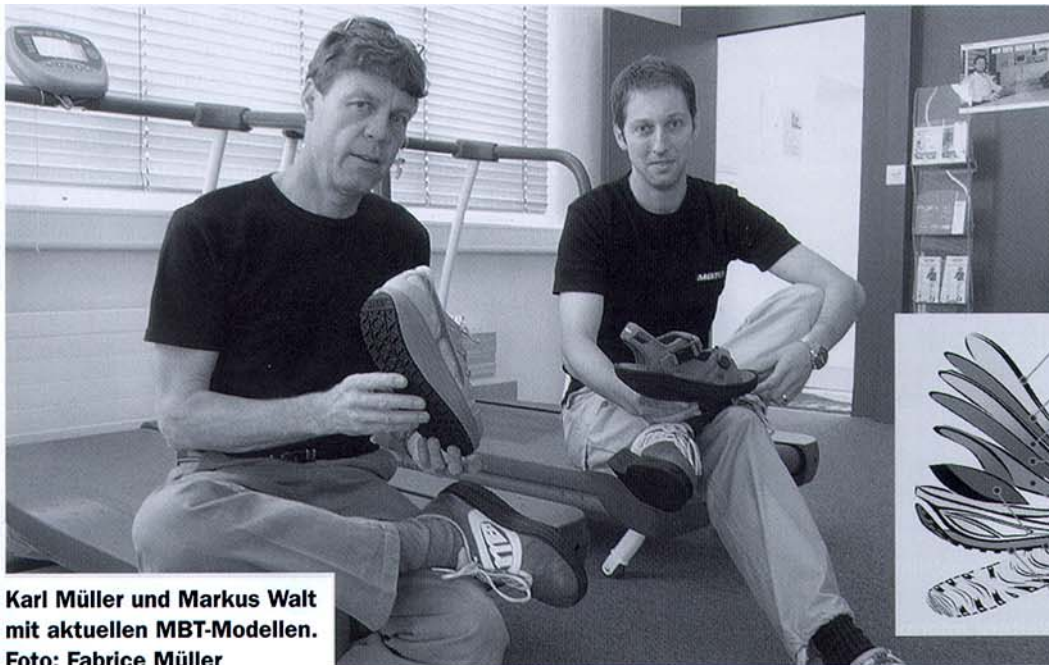
Ab Frühling 2005: neues Design

In der Schweiz kennt man MBT vor allem als therapeutisches Trainings-

gerät. Verschiedene prominente Spitzensportler wie Nati-Goali Jörg Stiel, Ex-Skifahrer Michael von Grünigen oder Behinderten-Spitzenleichtathlet Urs Kolly tragen MBT für das Kräftigungs- und Aufbautraining sowie zur Regeneration neben dem Training. Doch nicht nur Sportlerinnen und Sportler tragen MBT, viele Angestellte von Spitälern (circa 20 Prozent) gehören zu den Kunden von Swiss Masai. Für Sicherheitspersonal gibt es das MBT-Modell mit Stahlkappen. Für Alltag und Freizeit verkauft Swiss Masai unter anderem MBT-Sandalen und ein Modell zum Joggen und Walken. Die Haltbarkeit des MBT ist laut Karl Müller dreimal länger als bei herkömmlichen Sportschuhen. In Zukunft soll der MBT auch im schweizerischen und europäischen Lifestyle-Schuhmarkt präsent sein. Italienische und österreichische Designer sind daran, die Funktionalität und das einzigartige Gehgefühl des MBT mit modernem Design zu vereinen. Läuft alles planmässig, gibt es MBT nächsten Frühling auch als elegante Modelle für Damen und Herren.

Verstärkt mit dem Schuhhandel zusammenarbeiten

Karl Müller ist von der revolutionären Wirkung des MBT auf den gesamten Schuhmarkt überzeugt. «Wir entwickeln ein High-Tech-Produkt,



Karl Müller und Markus Walt mit aktuellen MBT-Modellen.
Foto: Fabrice Müller



MBT – was steckt dahinter?

das die alte Schuhtechnik mit dem starren Absatz in Zukunft immer mehr verdrängen wird. Grosse Schuhhersteller wie Nike oder adidas zittern bereits vor uns. Wir glauben, dass das Potential von MBT grösser ist als jenes von Nike oder adidas, weil wir uns nicht nur an Sportler richten, sondern an alle, die gesund laufen wollen. Deshalb wird MBT in zwei Jahren vom Schuhhandel nicht mehr wegzudenken sein.» In Zukunft möchte Karl Müller verstärkt mit dem Schuhhandel zusammenarbeiten und sucht deshalb interessierte Partner. Auch Kooperationen mit anderen Schuhherstellern seien durchaus denkbar. Erste Gespräche sind offenbar bereits im Gang. Ende Juni ist der ehemalige Skirennfahrer Klaus Heidegger mit einer Investorengruppe bei Swiss Masai eingestiegen. Die weltweite Expansion soll somit auf eine finanziell sichere Basis gestellt werden. Karl Müller rechnet damit, in den nächsten 12 Monaten eine Million MBT-Modelle weltweit verkaufen zu können. Einzige Knacknuss im steilen Wachstumskurs dürfte die Produktion sein, die mit der starken Nachfrage immer mehr an ihre Grenzen stösst. Karl Müller kann sich gut vorstellen, die Produktion künftig von Südkorea ins Thurgau zu verlegen.

Weitere Infos:
www.swissmasai.com

Die harten und flachen Böden unserer Zeit provozieren ein passives Gangbild mit hohen Belastungen in den Gelenken. Dadurch kann es zu Abnutzungen Erscheinungen degenerativer Erkrankung am Bewegungsapparat kommen. Der MBT ist ein sportmedizinisches Trainingsgerät, das mit einem Bewegungskonzept verbunden ist, welches auf natürlichem Gehen und natürlicher Haltung basiert. «Der MBT verwandelt jeden harten, flachen Kunstboden in einen natürlich weich wirkenden Untergrund. Dadurch kann die Skelettmuskulatur auf eine natürliche Weise funktionell richtig genutzt werden», informiert Swiss Masai. Dank der abgerundeten Sohle bleiben Sehnen und Muskeln im Dauereinsatz. Beim Stehen und Gehen werden die Muskeln trainiert und gleichzeitig gelockert. Im Alltag getragen unterstützt der MBT straffe Bein-, Gesäss- und Bauchmuskula-

tur ohne Übungen und Zeitaufwand. Muskeln der Problemzonen werden gestrafft und ausbalanciert, der Körper dadurch neu proportioniert. Es entsteht ein aufrechter, natürlicher und schöner Gang.

Bestnoten von der Uni Calgary

«In der Medizin ist MBT eine effiziente, schnell wirksame und natürliche Therapiemethode für Probleme an Füssen, Knie, Hüften und Rücken», betont das Unternehmen. Die Masai-Barfuss-Technologie richtet die Haltung auf, trainiert Muskeln sowie Koordination und löst Muskelverspannungen. Der MBT ermöglicht laut Karl Müller eine Sofort-Regeneration nach harten Trainings und Wettkämpfen. Das Zusammenspiel von Agonisten und Antagonisten wird auf natürliche Weise gefördert und hat eine optimal ausbalancierte Muskulatur zur Folge – dadurch

sinkt die Verletzungsgefahr. Nach Muskelverletzungen, Fussgelenk-, Achillessehnen-, Rücken-, Knie- und anderen Problemen rehabilitieren die Sportler mit MBT schneller. Die Wirkung von MBT wurde wissenschaftlich untersucht. Eine Studie des in Fachkreisen angesehenen Instituts von Professor Benno Nigg an der Universität Calgary erteilte dem MBT beste Noten.

Einführungskurs kostenlos

Wer sich für den Kauf eines MBT entscheidet, erhält zusätzlich einen Gutschein für einen MBT-Einführungskurs mit einem Physiotherapeuten. Swiss Masai arbeitet mit verschiedenen Therapeuten und Instruktoren in der ganzen Schweiz zusammen. Ausserdem gibt es weiterführende Lauf- und Rückenurse – auch für schwangere Frauen – sowie MBT-Aerobic. (fab)



mbt®